



PRESSEDIENST

**GENERALDIREKTION KULTURELLES ERBE
RHEINLAND-PFALZ**

LANDESMUSEUM MAINZ

Mainz, 23. Juni 2016

Bild: Emil Nolde, Marschhof bei Seebüll, vor 1940, Museumsberg Flensburg
© Nolde Stiftung Seebüll

**Verantwortlich (i.S.d.P.)
Generaldirektion
Kulturelles Erbe
Rheinland-Pfalz - ZVM**

Festung Ehrenbreitstein
56077 Koblenz
www.gdke.rlp.de
presse.landesmuseum-mainz@gdke.rlp.de

Ansprechpartner
Michael Bonewitz
Agentur & Verlag Bonewitz
Telefon 06135 6005
Michael@bonewitz.de

Emil Nolde und ein deutscher Literaturklassiker

Schauspieler liest im Landesmuseum Mainz aus Roman von Siegfried Lenz vor

Die „Deutschstunde“ von Siegfried Lenz zählt zu den bedeutendsten Romanen der deutschen Literatur und ist eng mit dem berühmten Maler Emil Nolde verbunden. Der Schauspieler Martin Herrmann vom Staatstheater Mainz trägt im Rahmen einer Lesung im Landesmuseum Mainz am Dienstag, 28. Juni, Texte aus dem Buch vor. Begleitet wird er dabei von der Geigerin Ariane Jay. Die Studentin von Professor Benjamin Bergmann von der Musikhochschule Mainz gibt Stücke Johann Sebastian Bachs zum Besten.

Die Hauptfigur in der „Deutschstunde“ ist der Maler Max Ludwig Nansen, der dem Künstler Emil Nolde nachempfunden ist. Auch die Romanfigur wurde im Nationalsozialismus mit einem Berufsverbot belegt. So wie Nolde schuf auch der fiktive Maler Nansen heimlich weiter seine „ungemalten Bilder“ und versteckt diese vor den Nationalsozialisten.

Die Lesung ist Teil des Rahmenprogramms zur Sonderausstellung „Ein Stück norddeutscher Himmel. Emil Nolde und die Künstler der Brücke“. Darin zeigt das Landesmuseum etwa 70 Werke – Gemälde, Aquarelle und Druckgrafiken – von bedeutenden Expressionisten wie Erich Heckel, Ernst Ludwig Kirchner, Max Pechstein, Karl Schmidt-Rottluff und natürlich von Emil Nolde. Die Ausstellung ist noch bis 9. Oktober zu sehen.

Die Lesung beginnt am Dienstag, 28. Juni, um 18 Uhr im Landesmuseum. Der Eintritt beträgt 6 Euro (ermäßigt 5 Euro) zuzüglich 1 Euro.

Landesmuseum Mainz, Große Bleiche 49-51.

Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz – Wir machen Geschichte lebendig.